

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 13.12.2023

Baugesuche

Zu folgenden Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat jeweils das erforderliche Einvernehmen:

1.1 Flst. 3814, Gemarkung Westhausen

-Bau einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage mit Trafogebäude

1.2 Flst. 696/15, Gemarkung Westhausen, An der Josefskapelle 22

-Errichtung eines Wohnhauses und Garage

Fuß- und Radverkehrskonzept mit integriertem Schulwegplan der Gemeinde Westhausen

*** Vorstellung des Abschlussberichts durch das Planungsbüro RV-K**

Das Planungsbüro RV-K aus Frankfurt, welches auch die momentan laufende Fortschreibung des Radverkehrskonzepts für den Ostalbkreis durchführt, war seit Frühjahr 2023 mit der Erstellung eines qualifizierten Fuß- und Radverkehrskonzepts für die Gemeinde Westhausen beschäftigt. Bestandteil dessen war auch die Erstellung eines Schulwegeplans.

Die Ergebnisse aus der durchgeführten Schulbeteiligung und einer Bürger-Werkstatt sind in den Abschlussbericht eingeflossen, welchen Frau Bruns vom Planungsbüro RV-K in der Gemeinderatssitzung vorstellte und welcher gleichzeitig den Auftakt für das weitere Vorgehen darstellt.

Demnach wird eine Priorisierung der Maßnahmen und die Abstimmung der ausgewählten, schrittweisen Umsetzung noch durch den Gemeinderat erfolgen.

Die Übersicht der Maßnahmenvorschläge in den Online-Karten im WebGIS und alle Unterlagen zum Fuß- und Radverkehrskonzept der Gemeinde Westhausen sind auf der Homepage unter www.westhausen.de/klimaschutz/verkehr-mobilitaet eingestellt.

Vorberatung des Haushaltsentwurfs 2024 mit Finanzplanung 2025-2027 der Gemeinde Westhausen

Nachdem der Haushaltsplan 2024 und die Finanzplanung 2025 - 2027 bereits im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 04.12.2023 ausführlich vorberaten wurden, erläuterte Kämmerer Patrick Müller dem Gemeinderat eingehend die wichtigsten Zahlen für die kommenden Haushaltsjahre.

Grundlage für die Vorberatung stellen der Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt 2024 mit Finanzplanung sowie das Investitionsprogramm 2025 - 2027 der Gemeinde Westhausen dar.

Kämmerer Müller betonte, dass es trotz der schwierigen Rahmenbedingungen aufgrund der Krisen und großen geplanten Investitionen in 2024 gelungen sei, einen soliden Haushaltsplan vorzulegen.

Dem von der Verwaltung vorgelegten ersten Entwurf des Haushaltsplans 2024 mit einem Gesamtvolumen von rund 30 Mio. Euro und geplanten Investitionen von ca. 12. Mio. Euro sowie der Finanzplanung 2025 - 2027 stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Der Haushaltsplan 2024 einschließlich Finanzplanung 2025 - 2027 soll in der Sitzung des Gemeinderates am 24.01.2024 verabschiedet werden.

Neubau Blaulichtzentrum Westhausen *Vergabe Notstromaggregat Feuerwehrgerätehaus

Zur Sicherstellung der Notstromversorgung des neuen Feuerwehrgerätehauses Westhausen soll dieses mit einem stationären Notstromaggregat ausgestattet werden. Hierzu wurde ein entsprechender Förderantrag beim Land Baden-Württemberg eingereicht und daraufhin eine Förderung in Höhe von 32.403 Euro zugesagt.

Für das Notstromaggregat mit berechneten Kosten i.H.v. 90.993 Euro gingen zwei Angebote ein. Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma AVS Aggregatebau GmbH aus Ehingen, zu einem Angebotspreis von 94.545,50 Euro zu vergeben.

Organisation des Breitbandausbaus ab 2024 im Ostalbkreis - Auflösung von Komm.Pakt.Net und Gründung einer neuen Anstalt für den Ostalbkreis „Breitband Ostalb KAÖR“

Komm.Pakt.Net ist ein interkommunaler Verbund von acht Landkreisen (Alb-Donau-Kreis, Biberach, Bodenseekreis, Freudenstadt, Ostalbkreis, Ravensburg, Reutlingen und Zollernalbkreis) und über 200 Kommunen, darunter auch die Gemeinde Westhausen. Der Verbund wurde 2015 gegründet und hat seinerzeit die Ausschreibung des Netzbetriebs von kommunalen Breitbandnetzen durchgeführt, welche die NetCom BW gewonnen hat und diese Netze seitdem betreibt.

Komm.Pakt.Net möchte nun mit der OEW (Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke) fusionieren. Da der Ostalbkreis als einziger Landkreis der Komm.Pakt.Net kein gleichzeitiges Mitglied der OEW ist und durch die Fusion keine Vorteile gesehen werden, haben sich der Ostalbkreis und dessen Kommunen darauf verständigt, aus der Komm.Pakt.Net auszutreten und sich nicht an der Fusion bzw. der Nachfolgesellschaft zu beteiligen. Es soll stattdessen seitens des

Ostalbkreises und der kreisangehörigen Kommunen eine eigene Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts „Breitband Ostalb KAöR“ gegründet werden.

Die zu gründende kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts mit den Beteiligten Ostalbkreis und allen Kommunen des Landkreises soll den Netzbetriebsvertrag mit dem Betreiber NetCom BW weiterführen. Sie soll zudem die Pachtabrechnung zwischen Betreiber NetCom BW und den Kommunen übernehmen und weitere Dienstleistungen im Aufgabenbereich Breitband anbieten. Auch die Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts „Breitband Ostalb“ finanziert sich, wie schon die Komm.Pakt.Net, über jährliche Mitgliedsbeiträge, ein anteiliges Pachtclearing und Dienstleistungen.

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, einer Auflösung von Komm.Pakt.Net bzw. deren Fusion mit der OEW zuzustimmen, sich aber nicht an einer Nachfolgeorganisation zu beteiligen. Außerdem soll die Gemeinde Westhausen der Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts „Breitband Ostalb KAöR“ als Gründungsmitglied beitreten und sich selbst mit einer einwohnerbezogenen Stammkapitaleinlage i.H.v. 3.109 Euro in die Kommunalanstalt einbringen. Die Mitgliedsbeiträge (Beitrag Gemeinde Westhausen: 5.000 EUR p.a.) der kreisangehörigen Kommunen werden lt. Beschluss des Kreistages weiterhin durch den Ostalbkreis getragen.

Annahme von Spenden

Bürgermeister Knoblauch teilte mit, dass erfreulicherweise eine Reihe von Spenden bei der Gemeinde Westhausen eingegangen seien:

- Spende von der Weik-Stiftung i.H.v. 2.000 Euro für den Kindergarten Lippach.
- Spende von der Weik-Stiftung i.H.v. 2.000 Euro für die Feuerwehr Lippach.
- Spende von der Raiffeisenbank Westhausen i.H.v. 300 Euro für den Kindergarten Reichenbach.
- Spende von der Raiffeisenbank Westhausen i.H.v. 1.700 Euro für die neue Schutzhütte im Naturkindergarten Westhausen.
- Spende vom Förderverein der Propsteischule Westhausen i.H.v. 3.000 Euro als Kostenbeteiligung für die Videoüberwachung an der Propsteischule und der Wöllersteinhalle.
- Spende von der Firma Mayer Hubarbeitsbühnen GmbH i.H.v. 100 Euro für den Kindergarten Lippach.
- Spende von der Kreissparkasse Ostalb i.H.v. 500 Euro für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Westhausen.

- Spende des Fördervereins für Jugend, Bildung und Kultur Lippach i.H.v. 345,04 Euro für den Kindergarten Lippach.
- Spende der Firma Getränke Weber i.H.v. 1.250 Euro für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Westhausen (weitere 250 Euro wurden dem Kindergarten St. Martin der Kath. Kirchengemeinde gespendet).
- Spende von Herrn Karl Müller i.H.v. 800 Euro für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Westhausen.
- Spende von einem Spender, der nicht genannt werden möchte i.H.v. 400 Euro für die Kinderkrippe „Am Rinnenberg“.

Der Gemeinderat beschloss entsprechend den gesetzlichen Regelungen einstimmig, die genannten Spenden anzunehmen. Bürgermeister Knoblauch dankte den Spendern ganz herzlich für die großzügige Spendenbereitschaft.